



Zertifikats-Kurs „Künstlerische Interventionen in Schule“ für Künstler:innen

Ausgangslage

Im Rahmen des Landesprogramms Schüler:innen stärken und Kreativpotentiale Bremen soll ab Mai 2022 (vorbehaltlich der Mittelfreigabe) der Zertifikatskurs "Künstlerische Interventionen in Schule" zur Qualifizierung von 24 Künstler:innen angeboten werden.

Ziele

Die Qualifizierung zielt darauf ab, Kunstschaffende in ihrer eigenen künstlerischen und kulturellen Erfahrung und Professionalität anzusprechen und diese für die Entwicklung und Umsetzung kultureller Bildungsprojekte in ihrer Wirksamkeit zu öffnen: Wie kann sich künstlerische Expertise wirkungsvoll mit Projekten kultureller Bildung und ihren vorhandenen pädagogischen und systemischen Dimensionen verbinden?

Der Kurs wird ausgerichtet und zertifiziert von der Senatorin für Kinder und Bildung Bremen und dem Senator für Kultur Bremen. Aktuell wird geprüft, ob sich die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel ebenfalls an der Zertifizierung beteiligt.

Inhaltliche Ausgestaltung

Der Kurs wird adaptiert vom Pilotprojekt "Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung" der Universität Hildesheim. Die Teilnehmenden durchlaufen **acht Module**. Eine Projektkoordination begleitet die Teilnehmenden durch die Module, die jedoch inhaltlich, thematisch passend von externen Dozierenden ausgestaltet werden. Neben der Teilnahme an mindestens 80% der Module ist für eine erfolgreiche Zertifizierung **Selbststudienzeit** zur Vertiefung der vermittelten Inhalte einzuplanen. Teil des Kurses ist es, ein eigenes **kulturelles Praxisprojekt in Schule** zu entwerfen und durchzuführen. Die Projektkoordination unterstützt bei der Suche nach geeigneten Einrichtungen.

Formale und organisatorische Ausgestaltung

Die Module finden in **Präsenz jeweils Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag ab 10.00 Uhr** statt (gesamt 12 h). Sollte es erforderlich sein, Module in den digitalen Raum zu verlegen, entspricht der Zeitaufwand 8h. Insgesamt beinhaltet die Qualifizierung damit **80 Stunden Lerneinheiten plus 50 Stunden Selbststudium**. Es gibt 24 Plätze. Nach jetziger Planung startet der Kurs im Mai 2022 bis Juni 2023 und erstreckt sich auf voraussichtlich folgende Termine:

20.-21.05.2022 Modul 1	»Potentiale der Künste für die Bildung«
17.-18.06.2022 Modul 2	»Theoretische Konzepte und Diskurse«
26.-27.08.2022 Modul 3	»Strategien und Praxisformate der Kunst- und Kulturvermittlung«
07.-08.10.2022 Modul 4	»Kulturelle Bildung in schulischen Kontexten«
11.-12.11.2022 Modul 5	»Finanzakquise, Kultur- und Projektmanagement«
09.-10.12.2022 Modul 6	»Vertiefungen für unterschiedliche künstlerische Disziplinen«
13.-14.01.2023 Modul 7	»Entwicklung eines Praxisprojektes und Durchführung«
02.-03.06.2023 Modul 8	"Reflexion des Praxisprojekts«

Kosten

Der Kurs ist für die Kunstschaffenden **kostenlos**. Er wird finanziert von der Senatorin für Kinder und Bildung und, vorbehaltlich der Mittelfreigabe, gefördert von der Stiftung Mercator.

Auswahlprozess der Teilnehmer:innen

In einem einfachen Bewerbungsverfahren werden die zukünftigen Referenzkünstler:innen ausgewählt. **Kriterien** sind: ansässig im Bundesland Bremen und umzu, künstlerische Ausbildung (vorzugsweise Hochschulstudium), Nachweis künstlerischer Arbeit, erste Erfahrung in der künstlerischen praktischen Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen (möglichst in Schule/ Kita). Die Bewerber:innen verfassen ein kurzes **Motivations Schreiben**.

Interessensbekundung

Bitte bis **09.03.2022** an Quartier gGmbH, Claudia Beisswanger: beisswanger@quartier-bremen.de.

Sie erhalten dann die Bewerbungsunterlagen. **Die Bewerbungsfrist ist der 28.03.2022.**

Info-Zoom: 11.03.2022 16.30-17.30 Uhr und 21.03. 12.00-13.00 Uhr